

# Deutsches IPTV Symposium

## POTSDAM 2008



Die Zukunft des Fernsehens liegt im Internet,  
die Zukunft des Internets liegt im Fernsehen

Referate – Fallbeispiele – Diskussionen – -Meinungsaustausch - Ausstellung  
04. | 05. DEZEMBER 2008  
Potsdam - Babelsberg

 Deutscher  
IPTV Verband

Gefördert vom Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg   
Ministerium für Wirtschaft

eco  
Partner

 media.net  
berlinbrandenburg

 SIBB

 IHK Potsdam

 We  
make  
IT

Medienpartner  press  
1

Donnerstag, 04.12.08 und Freitag, 05.12.08

## 1. Deutsches IPTV Symposium 2008 Programm

<b>WORKSHOPNUMMER</b>	<b>Po8</b>
<b>TERMIN</b>	4. Dezember 9:30-18:30 und 5. Dezember 2008 9:30-18:00
<b>ORT</b>	Potsdam FX Center August-Bebel-Str. 26 14482 Potsdam
<b>ZIELGRUPPE UND ZIELE</b>	Das Programm richtet sich an die Denker und Lenker der Medien- und Technologiewirtschaft. Hochkarätige Referenten der IPTV- und Medienszene liefern spannende Vorträge und stehen als Diskussionspartner zur Verfügung. Sie geben wertvolle Erfahrungen weiter, zeigen konkrete Geschäftsmöglichkeiten auf und diskutieren direkt mit den Teilnehmern ihre Fragen und Ideen. Ziel ist es, Impulse zu setzen, um innovative IPTV-Geschäftsideen zu generieren, Kontakte in die Branche zu knüpfen und Projekte im Verbund umzusetzen.
<b>METHODIK</b>	Referat, Diskussion, Fallbeispiele
<b>SCHWERPUNKTE</b>	Geschäftsmodelle und Formate ★★★★★ Technologien ★★★★★ Rechtliche Aspekte ★★★★★
<b>AUSSTELLER</b>	Das Symposium wird begleitet von Ausstellern. Ausstellungsfläche ab 5qm. Internetanschluss, Strom Buchungsnummer Po8-A und Po8-B
<b>SPONSORING</b>	Ihr Logo kann auf der Veranstaltung erscheinen. Sprechen Sie uns für diverse Möglichkeiten des Sponsorings und der Werbung an.
<b>EXTRAS</b>	Die Teilnahme enthält Zugriff auf Dokumentation bzw. Videoaufzeichnung, Erfrischungsgetränke, Mittagessen, Kaffeepause, Get-Together, Abendveranstaltung am 4.12 (gesonderte Anmeldung erforderlich)
<b>PREISE</b>	245 EUR zzgl. MwSt (2-Day-Pass) (erm. 180 EUR + zzgl. MwSt) 150 EUR zzgl. MwSt (One Day-Pass) 40 Eur zzgl. MwSt (Abendveranstaltung am 4.12.08) Ermäßigter Preis für Mitglieder des Deutschen IPTV Verbandes, des media.net Berlin Brandenburg und Hamburg@Work
<b>ANREISE</b>	Berlin ca.30 Min im 20 Minutentakt Bahn: RE Haltestelle Medienstadt Babelsberg oder S7 Bahnhof Griebnitzsee
<b>ANMELDUNG</b>	<b>Bis zum 30.11.08 können Sie sich anmelden: per Fax mit dem Anmeldeformular – siehe letzte Seite - oder online unter <a href="http://www.diptv.org">www.diptv.org</a></b>





Ulrich Junghanns, Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg

Sehr geehrte Teilnehmer des Deutschen IPTV Symposiums,  
steigende Übertragungskapazitäten von Internetanschlüssen sowie verbesserte Kompressions- und Übertragungsverfahren für Bild und Ton erschließen in hohem Tempo einen immer größeren Kundenkreis von Medien begeisterten Internetnutzern. Video- und Fernsehdienste über das Internetprotokoll (IPTV) sind somit möglich und erschwinglich und erfreuen sich bereits wachsender Beliebtheit.

Aufgrund einer besonderen Konzentration von Medien- und Softwarefirmen sowie Forschungseinrichtungen in der deutschen Hauptstadtregion sind in Berlin-Brandenburg günstige Voraussetzungen für das neue Wirtschaftssegment Internet-basiertes Fernsehen gegeben. Und so ist es kein Zufall, dass gerade in Potsdam-Babelsberg ein neues Medienzentrum für die Kreativbranche entsteht, das für Unternehmen aus dem Bereich der Medienkonvergenz sehr gute Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

31 in Brandenburg tätige Netzbetreiber haben mit ihrer Unterschrift unter das Memorandum der „Breitbandinitiative Brandenburg“ ihre Bereitschaft bekundet, zum weiteren Netzausbau beizutragen. Dieser hängt aber wesentlich von der Einführung neuer Geschäftsmodelle und Breitbanddienste wie eben beispielsweise IPTV, Telemedizin oder E-Government ab.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern des Symposiums interessante Erkenntnisse und gute Geschäfte.

Ulrich Junghanns

Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg



Alexander Schulz-Heyn, Vorsitzender, Deutscher IPTV Verband e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des IPTV,

Potsdam Babelsberg setzt wieder neue Maßstäbe im Bereich IPTV. Was 2007 in Berlin und Brandenburg im Rahmen des Forum IPTV in Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung so erfolgreich begonnen hat, wird nun in diesem Jahr mit einem ganz neuen Format fortgesetzt. Im Rahmen des 1. Deutschen IPTV Symposiums möchten wir alle Experten des IPTV einladen, Übertragungstechniken für IPTV zu analysieren, neue IPTV Formate zu besprechen, Geschäftsmodelle zu analysieren und Finanzierungsmöglichkeiten zu beleuchten.

Mit über 2.500 Mitgliedern haben Sie uns zu der zur größten IPTV Community Deutschlands gemacht. Der Deutsche IPTV Award, den wir alljährlich verleihen, erhielt national und international eine äußerst positive Resonanz und ist schon jetzt eine renommierte Auszeichnung für kreative und innovative IPTV Unternehmen.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft des Landes Brandenburg und unter Schirmherrschaft des Ministers für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, haben wir diese Leitthemen für Sie vorbereitet:

- Digitale Dividende für IPTV nutzen
- IPTV als social community des 21. Jahrhunderts
- IPTV Finanzierungs- und Geschäftsmodelle
- Medienauftrag und Medienkompetenz

Und selbstverständlich gibt es wieder viel Zeit und Raum für Gespräche mit den Referenten und den Teilnehmern, um Ihre IPTV Ideen zu besprechen und Geschäftspartner zu finden.

Alexander Schulz-Heyn

Vorstandsvorsitzender des Deutschen IPTV Verbandes e.V.

## Konferenztag 1: Donnerstag, 04.12.08, Vormittag

# Digitale Dividende für IPTV

<b>WORKSHOPNUMMER</b>	<b>P08-1</b>
<b>ORT</b>	Potsdam FX Center August-Bebel-Str. 26 14482 Potsdam
<b>TERMIN</b>	4. Dezember 2008 9:30-19:00
<b>ZIELE</b>	Die Digitale Dividende in der Rundfunkübertragung legt Frequenzen frei, die bald zur Verfügung stehen. Mit den neuen Frequenzen könnte man HD TV Programme ausstrahlen oder sie mit weiteren TV Kanälen belegen. Doch auch Telekommunikationsanbieter haben Interesse. IPTV wäre eine Option. Gehen dann die Frequenzen der Masse der Bevölkerung für die kostenfreie Nutzung verloren? Wird die ländliche Region von der digitalen Dividenden auch profitieren? Welche Möglichkeiten ergeben sich mit Hilfe von mobilen IPTV Netzen?
<b>METHODIK</b>	Referat, Diskussion, Fallbeispiele
<b>SCHWERPUNKTE</b>	Medienpolitik: ★★★★★ Technologien ★★★★★

09:30	Einlass, Abgleich mit der Registrierung auf <a href="http://www.diptv.org">www.diptv.org</a>
10:00	Begrüßung zum 1. Teil Digitale Dividende für IPTV Michael Richter, Amtschef, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg Alexander Schulz-Heyn, Vorstand Deutscher IPTV Verband
10:15	<b>Informationsgesellschaft ist mehr als Rundfunk</b> Prof. Dr. Hubertus Gersdorf Kommunikationsrecht, Universität Rostock
10:45	<b>Mobiles oder stationäres Internet – Vor- und Nachteile</b> Tom Witzschel Niederlassungsleiter Technik/Nord-Ost, Vodafone D2 GmbH
11:00	Kaffeepause   Zeit für Aussteller
11:30	<b>Digitale Dividende und Frequenzpolitik</b> Wolfgang Kopf Leiter, Regulierung, Deutscher Telekom
12:00	<b>IPTV in Österreich</b> Hans Kühberger Geschäftsführer, Ocilion GmbH
12:15	<b>Podiumsdiskussion:</b> <b>Breitbandkommunikation und Rundfunkfrequenzen. Chancen - Potenziale</b> Es diskutieren die Referenten und Teilnehmer  Peter Eisenach, Leiter Projekt Wittstock, Technik Region Ost, T-Mobile Tom Witzschel, Niederlassungsleiter Technik/Nord-Ost, Vodafone D2 GmbH Wolfgang Kopf, Leiter, Regulierung, Deutscher Telekom Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Kommunikationsrecht, Universität Rostock Hans Kühberger, Geschäftsführer, Ocilion GmbH
13:00	Moderation: Dr. Dieter Pötschke, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg Mittagessen   Besichtigung des neuen Medienzentrums Babelsberg   Zeit für Aussteller

Konferenztag 1: Donnerstag, 04.12.08, Nachmittag

## IPTV - die social community des 21. Jahrhunderts

<b>ORT</b>	Potsdam FX Center August-Bebel-Str. 26 14482 Potsdam
<b>ZIELE</b>	IPTV und Web-Communities haben eins gemeinsam: Sie sind sehr beliebt bei Usern. Was passiert, wenn man beide Internetkonzepte vereint? Bildet IPTV die sozial-mediale Community des 21. Jahrhunderts? Wie kann man die Wirkung eines Public Viewing in die Online Welt transferieren? Welche Rolle spielen VJ Parties im Netz, welche Funktionen muss ich dem Zuschauer anbieten, um erfolgreich zu sein?  Communities gelten als schwer vermarktbar. Werbung schreckt die Community ab. Ähnliches gilt bei IPTV. Bei aller Euphorie, wie kann ich meine Community richtig vermarkten und welche Rolle spielt dabei das IPTV? Welche IPTV Formate unterstützen das Wir-Gefühl der Community?
<b>METHODIK</b>	Referat, Diskussion, Fallbeispiele
<b>SCHWERPUNKTE</b>	Geschäftsmodelle und Formate ★★★★★ Werbung ★★★★★ Technologien ★★

14:00	Begrüßung zum 2. Teil : IPTV - die social community des 21. Jahrhunderts
14:15	<b>Web-to-go. Wachstumsmarkt Mobile Internet als Vertriebskanal für Web-TV</b> Klaus Böhm Senior Manager Media, Deloitte Consulting
14:45	<b>Was will die Community wirklich</b> Ulf Michels Projektleiter, 4-Seasons.TV
15:15	<b>Social Networks und Datenschutz: Herausforderung und Chance</b> Dr. Anja Zimmer Rechtsanwältin, Beiten Burkhardt Rechtsanwalts GmbH
15:45	Kaffeepause   Zeit für Aussteller   Zeit für das neue Medienzentrum
16:15	<b>IPTV richtig einsetzen</b> Klemens Dreesbach Head of Network Programming, MSN Deutschland
16:45	<b>Zielgruppenunschärfe als Erfolgsrezept</b> Prof. Dr. Marc Drüner Steinbeis-Hochschule Berlin - School of Management and Innovation
17:15	<b>Was kann IPTV mehr als TV</b> Ibrahim Evsan Sevenload GmbH
17:45	<b>Podiumsdiskussion: Was macht mein Portal so wertvoll</b> Es diskutieren die Referenten und Teilnehmer
18:30	Zusammenfassung
19:00-19:30	Get-Together beim Märchenhaften Festspektakel zu Gast bei Prinz Eisenherz Ein deftiges Festmahl zur Hofschänke im Filmstudios Babelsberg, eine Filmkulisse des Films „Prinz Eisenherz“
19:30	Märchenhaften Festspektakel zu Gast bei Prinz Eisenherz Ein deftiges Festmahl zur Hofschänke im Filmstudios Babelsberg, eine Filmkulisse des Films „Prinz Eisenherz“



**AUSZUG AUS DER REFERENTENLISTE**

**Klaus Böhm, Senior Manager Media, Deloitte Consulting**

Klaus Böhm verantwortet als Director die Media Practice von Deloitte Consulting. Deloitte ist eine der führenden Prüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland. Das breite Leistungsspektrum umfasst die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance. Herr Böhm hat eine über zwölfjährige Erfahrung in der Medienindustrie. Er arbeitete im Management u.a. von RTL Group, Bertelsmann, QVC und NBC Europe. Dort war er in den Bereichen Programm, Strategie, Technologie und Operations tätig. Bevor Herr Böhm 2006 zu Deloitte Consulting kam, war er Mitglied der Geschäftsführung eines RTL Unternehmens. Er bereitete die Präsenz des Rundfunkveranstalters auf digitalen Plattformen vor: Mobile Entertainment, Internet, Kabel und Satellit.


**Hans Kühberger, Geschäftsführer, Ocilion GmbH**

Hans Kühberger ist Geschäftsführer der Ocilion GmbH und beschäftigt sich mit der Marktdurchdringung von IPTV STB im österreichischen Markt. Ocilion entwickelt und vermarktet eine neuartige Technologie zur Übertragung von Fernsehsignalen und interaktiven Diensten über Datennetze. Mit den Kathrein Werken hat er unlängst eine Produktionspartnerschaft begonnen, die das Ziel hat, die gemeinsame Herstellung und Vermarktung von einer neuen Familie von IPTV STBen voranzutreiben.


**Klemens Dreesbach, Head of Network Programming, MSN Deutschland**

Klemens Dreesbach, 1965 in Köln geboren, absolvierte ein Trainee-Programm bei Mc Donald's System of Germany, dem sich eine zweijährige Tätigkeit als Produktmanager für die Progress Software GmbH anschloss. 1989 berief ihn das Mutterhaus in die USA. Nach seiner Rückkehr führte er als Etat Direktor die Marken Levi's for Kids & Babys bei Novapress Deutschland. 1997 wechselte er als Marketingleiter zur bitlab Information GmbH. Hier war er zunächst Key-Account-Manager dann und Account Directors. 1999 wechselte er als Direktor Programmentwicklung, Marketing und Verkauf in den Digitalbereich der VIVA Fernsehen GmbH. 2002 gründete er gemeinsam mit Stefan Ludwigs die Ludwigs. Dreesbach GmbH und hat innovative Sendekonzepte für IPTV entwickelt. 2005 wechselte er als Unit Director ‚TV-Convergence‘ zur ID Media AG und war dort für den Bereichsaufbau IPTV verantwortlich. Seit Ende 2007 ist Dreesbach bei MSN Deutschland. In seinen Aufgabenbereich fällt die redaktionelle Leitung und inhaltliche Ausrichtung des Portals – insbesondere im Bereich Bewegtbildintegration.


**Ibrahim Evsan, Geschäftsführer, Sevenload**

Ibrahim Evsan war Projektleiter Video on Demand (Vollzeit) bei der RWE Powerline bevor er 2006 sevenload GmbH gegründet hat. Heute zählt Sevenload zu den größten IPTV Portalen in Deutschland. In diesem Jahr gewann Evsan mit Sevenload den 2. Platz beim Web-Gründer Wettbewerb.


**Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Universität Rostock, Gerd Bucerius-Stiftungsprofessur für Kommunikationsrecht**

Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg. Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Erstes und Zweites Juristisches Staatsexamen in Hamburg, 1991 Promotion mit der Arbeit „Staatsfreiheit des Rundfunks in der dualen Rundfunkordnung der Bundesrepublik Deutschland“. 1998 Habilitation mit der Arbeit „Öffentliche Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Demokratie- und Wirtschaftlichkeitsprinzip. Februar 1999 Ruf auf die Gerd Bucerius-Stiftungsprofessur für Kommunikationsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock. 1. Juni 1999 Ernennung zum Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock. April 2002 – August 2008 (sachverständiges) Mitglied der Kommission der Gemeinsamen Stelle Digitaler Zugang (GSDZ) der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM). Dozent an dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes, an der Hamburg Media School (HMS) und seit April 2008 an der Universität Bonn (Master of European Regulation of Network Industries [MERNI]). Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich des Medien- und Telekommunikationsrechts.


**Wolfgang Kopf, Leiter, Regulierung, Deutscher Telekom**

Wolfgang Kopf, LL.M., (43) ist seit November 2006 Leiter des Zentralbereichs Politische Interessenvertretung & Regulierung der Deutschen Telekom AG in Bonn. Sein Verantwortungsbereich umfasst neben der nationalen und internationalen politischen Interessenvertretung, die Verbands-, Frequenz- und Medienpolitik sowie sämtliche Regulierungsfragen im Konzern. Wolfgang Kopf berichtet direkt an den Vorsitzenden des Vorstandes, René Obermann. Wolfgang Kopf hat Rechts- und Geisteswissenschaften an der Universität Mainz, der Verwaltungshochschule Speyer sowie der University of London studiert. Nach Stationen in einer internationalen Anwaltskanzlei und der EU-Kommission setzte er seine Karriere 1995 bei der Deutschen Telekom AG fort. Er war zunächst im Vorstandsbereich International für Mergers & Acquisitions Projekte zuständig. 1997 übernahm er den Aufbau und die Leitung der Kartellrechtsabteilung im Bereich des damaligen Vorstandsvorsitzenden und war für die erfolgreiche kartellrechtliche und regulatorische Betreuung aller Unternehmensübernahmen in der Expansionsphase des Telekom-Konzerns verantwortlich. Seit 2000 hat er außerdem einen Bereich für internationale Interessenvertretung aufgebaut. Anfang 2003 wechselte er dann zu T-Mobile International und hat dort den Bereich Public & Regulatory Affairs aufgebaut und T-Mobile in Berlin und Brüssel erfolgreich neu positioniert.


**Dr. Dieter Pötschke, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg**

Studium Mathematik und Informatik an der Humboldt-Universität zu Berlin; Dissertation zur Erweiterung der mathematischen Informationstheorie. 1972-1991 Akademie der Wissenschaften der DDR, Zentralinstitut für Kybernetik. Seit 1991 Telekommunikationsreferent des Ministeriums für Wirtschaft des Landes Brandenburg. Member of the OECD's ICCP.

Herausgeber und Autor von 11 Bänden zu Informations- und Kommunikationstechnologien, Verfasser von 45 Fachaufsätzen. Redaktionelle Verantwortung für das Konzept der brandenburgischen Landesregierung zur Verbesserung des Breitbandinternetzugangs für die ländlichen Regionen Brandenburgs Potsdam 4.7.2008.


**Michael Richter, Amtschef, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg**

Michael Richter, Jahrgang 1954, studierte Jura an der Freien Universität Berlin 1980 und legte seine Juristische Staatsprüfung 1982 ab. Ab 1989 arbeitete er im Finanzamt Charlottenburg-Ost in der Veranlagungs- und Betriebsprüfungsstelle. Außerdem war er in der Senatsverwaltung für Finanzen tätig und war Sachgebietsleiter für die Berlinförderung. Ab März 1990 gehörten zusätzlich zu seinem Sachgebiet die Lohnsteuer, Kirchensteuer, Spielbankabgabe. Ab Januar 1991 kamen die Bereiche „steuerliche Förderung neuer Länder“ hinzu. Ab August 2003 ist Richter Abteilungsleiter für Grundsatzfragen der Wirtschafts- und Mittelstandspolitik, Zentrale Dienste, Bescheinigungsbehörde EFRE im Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg Seit Juli 2008 ist er zusätzlich mit der Wahrnehmung der Funktion des Staatssekretärs im Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg beauftragt.


**Dr. Anja Zimmer, Rechtsanwältin, Beiten Burkhardt Rechtsanwalts GmbH**

Dr. Anja Zimmer ist Partnerin der Rechtsanwaltskanzlei Beiten Burkhardt in Frankfurt und berät Medien- und Telekommunikationsunternehmen im Medien- und Urheberrecht sowie in Fragen der Regulierung. Außerdem unterrichtet sie Datenschutzrecht an der Hochschule Darmstadt. Von 2004 bis 2007 war sie als Senior Managerin Government Relations bei der Deutschen Telekom AG beschäftigt und verantwortete u.a. rechtliche und medienpolitische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem IPTV Projekt T-Home Entertain. Davor war sie bei der Sozietät Lovells in der Praxisgruppe Medien- und Telekommunikation (2000-2004) und bei der Landesanstalt für Medien in Düsseldorf (1999) tätig. Sie hat in Bonn und Paris studiert und am Max Planck Institut in Heidelberg promoviert.

## Konferenztag 1: Donnerstag, 04.12.08, Abendveranstaltung Märchenhaftes Festspektakel zu Gast bei Prinz Eisenherz



<b>BUCHUNGSNUMMER</b>	Po8-Abendevent
<b>TERMIN</b>	4. Dezember 2008 19:00-22:00
<b>ORT</b>	Filmpark August-Bebel-Straße 26-53 14482 Potsdam Besuchereingang Großbeerenstraße

19:00 Mit Fackelführung von der Tagungsstätte durch den Filmpark zur Hofschänke  
19:30 – ca. 22:00 Programmbeginn

Prinz Eisenherz lädt ein zum märchenhaften Festspektakel  
mit Musik, Gedicht, Artistik, Tanz und Feuerkünstler.

Zum Empfang reichen wir: Warmen Wein

\*\*\*

als Vorspeise wird eingedeckt:  
ofenfrisches Landbrot nach Rittersart

\*\*\*

aus dem Suppentopf empfehlen wir: Selleriecremesuppe mit frischen Kräutern

\*\*\*

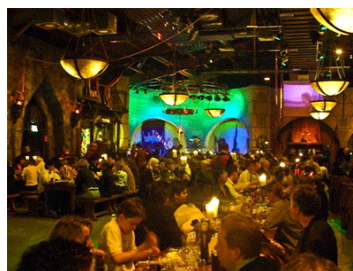
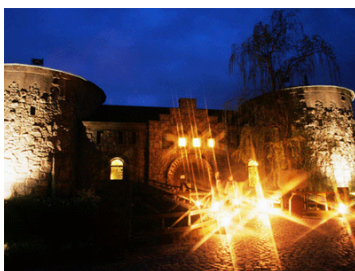
aus Kesseln und Öfen wird serviert:  
Entenbrustfilet an Apfelrotkohl mit Maronen und Prinzessinenknödel  
knusprige Kotelettrippchen am Spieß in pikanter Sauce

\*\*\*

nach dem Hauptgang wird gereicht: Kräuterlikör

\*\*\*

Dessert aus dem Schlaraffenland: Träne von dunklem Schokoladenmousse



## Konferenztag 2: Freitag, 05.12.08: Vormittag

# IPTV – Finanzierung von IPTV Formaten

<b>WORKSHOPNUMMER</b>	Po8-2
<b>TERMIN</b>	2. Tag Freitag, 05. Dezember 2008 09:30 – 19:00
<b>ORT</b>	Potsdam FX Center August-Bebel-Str. 26 14482 Potsdam
<b>ZIELGRUPPE UND ZIELE</b>	<p>Im Prinzip gibt es für die Vorfinanzierung von IPTV Projekten nur eine überschaubare Anzahl von Möglichkeiten. Der weitaus größte davon ist die Finanzierung durch eigenes oder fremdes Risikokapital. Es gibt auch zunehmend die Möglichkeit von neuen Web Portalen beauftragt zu werden. Sie übernehmen die Aufgabe der Sender als Koproduzent einzuspringen</p> <p>Doch wer hilft finanziell bei der Umsetzung eines IPTV Projekts, wenn das Angebot nicht einem wirtschaftlichen sondern einem gesellschaftlichen Nutzen verfolgt? Welche IPTV Förderprogramme gibt es, welche Ansprüche stellen sie an die Antragsteller und gibt es gar einen Rechtsanspruch?</p> <p>Im Rahmen dieses Workshops wollen wir die Möglichkeiten exemplarisch vorstellen, die Finanzierung zur Produktion eines IPTV Angebots zu sichern.</p>
<b>METHODIK</b>	Referat, Diskussion, Fallbeispiele
<b>SCHWERPUNKTE</b>	Finanzierung*** Rechtsfragen*** Technologien**

09:30	Einlass, Abgleich mit der Registrierung auf <a href="http://www.diptv.org">www.diptv.org</a> Zeit für Aussteller
10:00	Begrüßung Alexander Schulz-Heyn Vorstand Deutscher IPTV Verband
10:15	<b>Podium: IPTV Finanzierungsprozesse</b> Es moderiert den Vormittag: Patrick Jacobshagen, Rechtsanwalt, Filmrecht.com
10:30	<b>Novellierung der Filmförderung: Chance für IPTV</b> Alexandra Heyn Rechtanwältin, HK Krüger Rechtsanwälte
11:00	<b>IPTV Portale als Koproduzent einbinden</b> Dr. Georg Ramme Leiter digitales Fernsehen, MME Moviemment AG
11:15	Kaffeepause   Zeit für Aussteller   Zeit für das neue Medienzentrum
11:45	<b>IPTV für Produzenten – unsere Chance</b> Alexander von Hohenthal Geschäftsführer, Opalfilm Filmproduktion
12:00	<b>Das Enterprise Europe Network für IPTV</b> Alexandra Pohl Projektmanagerin für Außenwirtschaft, Zukunftsagentur Brandenburg
12:15	<b>Womit profitiert die Stadt</b> Mischa Wetzel Investment Manager, VC-Fonds der Stadt Berlin
12:30	<b>Was VCs wirklich wollen</b> Dirk Schernikau Geschäftsführer, Novello Group GmbH
12:45	Mittagessen Besichtigung des neuen Medienzentrums Babelsberg Zeit für Aussteller



## Konferenztag 2: Freitag, 05.12.08: Finale

# IPTV – Meinungsvielfalt als Auftrag

<b>ORT</b>	Potsdam FX Center August-Bebel-Str. 26 14482 Potsdam
<b>ZIELGRUPPE UND ZIELE</b>	Immer mehr Informationsangebote strömen mit Hilfe des IPTV zu den Menschen. Verliert der Zuschauer den Überblick? Benötigen wir weniger oder mehr Angebote? Hilft eine zentrale Videoplattform zur Orientierung, eventuell öffentlich rechtlich geleitet? Ehemalige Zeitungsverlage versuchen den IPTV Markt zu erschließen, treten in Konkurrenz mit TV Sendern. Doch wie viel unabhängige Verlage gibt es wirklich, ist die Meinungsvielfalt gegeben auch angesichts einer professionellen Vermarktung weniger Großverlage und Großkonzerne? Wie ist es mit der Meinungsbildung bestellt und welcher Beitrag wird von den vielen kleinen unabhängigen IPTV Produktionen und User Generated Contents geleistet? Wie kann Meinungsvielfalt langfristig gesichert werden und wer soll es finanzieren? Bauchen wir eine Förderung mit Planungssicherheit und Rechtsanspruch für neue IPTV Formate?
<b>METHODIK</b>	Referat, Diskussion, Fallbeispiele
<b>SCHWERPUNKTE</b>	Medienpolitik ★★★★★ Rechtsfragen ★★★★★

14:00	Begrüßung zum 2. Teil
14:15	<b>Auf dem 2. Bildungsweg</b> Sandra Gasber Geschäftsführerin, Lingua-TV GmbH,
14:45	<b>Musikantenstadel – oder wie ich wirklich die Jugend erreiche</b> Johanna Leuschen Producer, Balcony TV
15:15	<b>Drei Stufen Test und die Zukunft des Rundfunkrats</b> Suat Bakir Stellvertretender Vorsitzender, RBB Rundfunkrat
15:45	Kaffeepause   Zeit für Aussteller   Zeit für das neue Medienzentrum
16:15	<b>Das Duale System und Medienvielfalt</b> Prof. Dr. Oliver Castendyk Geschäftsführer, Allianz Deut. Produzenten Film Fernsehen e.V.
16:30	<b>Gesprächsrunde: IPTV fördert Meinungsvielfalt, wer fördert IPTV?</b> Es diskutieren die Referenten und Teilnehmer sowie  Dr. Wieland Niekisch, CDU, Vorsitzende Monika Griefahn, SPD, Vorsitzende, Bundestagsausschusses für Kultur und Medien Christoph Waitz, Mediensprecher und Kulturpolitischer Sprecher, FDP Fraktion des Bundestages Lukrezia Jochimsen, die Linke, Bundestagsausschusses für Kultur und Medien Malte Spitz, Medienpolitische Sprecher, Bundes90/die Grünen Fraktion des Bundestages Prof. Dr. Oliver Castendyk, Geschäftsführer, Allianz Deut. Produzenten Film Fernsehen e.V.
17:40	Moderation: Alexander Schulz-Heyn, Vorstand, Deutscher IPTV Verband e.V. <b>IPTV Schulprojekt für Medienkompetenz</b> Schüler unter der Leitung von Michael Jahreis, Jugendfilmprojekt Oberfranken e.V.
18:00	Zusammenfassung und Ausblick
18:15-20:30	Get-Together

**AUSZUG AUS DER REFERENTENLISTE**

**Suat Bakir, Stellvertretender Vorsitzender, RBB Rundfunkrat**

Suat Bakir, geboren 1962 in Izmir, lebt seit 1970 in Berlin. Der Diplom-Volkswirt leitete die Oyak Anker Bank in Berlin. Er ist aktives Mitglied in Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigungen, ist Gründungsmitglied der Türkisch- Deutschen Industrie- und Handelskammer an und war Mitglied im Vorstand der Türkisch-Deutschen Unternehmervereinigung (TDU). Intensiv engagiert sich Bakir auch in sozialen und multikulturellen Projekten und trägt viel dem Gegenseitigen Verständnis im Deutsch-Türkischen-Verhältnis bei. Dem RBB-Rundfunkrat gehört Suat Bakir seit der konstituierenden Sitzung im Dezember 2002 an.


**Prof. Dr. Oliver Castendyk, Geschäftsführer, Allianz Deutscher Produzenten Film Fernsehen e.V.**

Prof. Dr. Oliver Castendyk lehrt an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, ist Sektionsgeschäftsführer Entertainment der Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V. und für die Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz in Berlin als Rechtsanwalt tätig. Er ist juristischer Berater des Verbandes Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V., Mitglied des Aufsichtsrats der X-Verleih AG sowie Mitherausgeber der Zeitschrift „MultiMedia und Recht“ und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht“ („ZUM“). Zuvor arbeitete er in der Rechtsabteilung der Kirch-Gruppe sowie als Chefjustiziar der ProSieben Media AG und als Geschäftsführer bei deren Tochterfirmen Seven Pictures und VG Satellit.


**Monika Griefahn, Vorsitzende, Bundestagsausschusses für Kultur und Medien**

Geboren 1954 in Mülheim (Ruhr), Studium der Mathematik und Sozialwissenschaften an den Universitäten Göttingen und Hamburg, Abschluss 1979 als Diplomsoziologin. Seit 1973 Jugend- und Bildungsarbeit im Deutsch-Französischen Jugendwerk, 1976 bis 1980 Seminarleiterin beim Arbeitskreis "Arbeit und Leben", ab 1980 Bildungsreferentin beim CVJM Hamburg, zur gleichen Zeit Aufbau des deutschen Greenpeace-Büros in Hamburg, 1984 bis 1990 erste Frau im Internationalen Vorstand von Greenpeace. Mitglied der IG Bauen - Agrar - Umwelt, der Falken und IPU, Vorstandsmitglied und Mitglied der Jury des "Right Livelihood Award" (Alternativer Nobelpreis), Mitglied der deutschen UNESCO-Kommission, Mitglied im Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft. 1992 Eintritt in die SPD. 1994 bis 1998 Mitglied des Landtages von Niedersachsen, 1990 bis 1998 Umweltministerin. Mitglied des Bundestages seit 1998; 1998 bis 1999 Sprecherin der SPD-Fraktion für die Vereinten Nationen/Interparlamentarische Union, 1999 bis 2000 kultur- und medienpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion; Juli 2000 bis Oktober 2005 Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien,


**Alexandra Hejn, Rechtsanwältin, HK Krüger Rechtsanwälte**

Alexandra Hejn studierte Rechtswissenschaften und Musik (Hauptfach Harfe) an den Universitäten Passau und Salzburg sowie am Conservatoire National de Région in Nizza. Während der Referendarzeit war Alexandra Hejn in verschiedenen internationalen Großkanzleien in München im Bereich des Medien-, Urheber- und Markenrechts tätig. Seit Oktober 2003 arbeitet sie als Rechtsanwältin bei Lovells in München und berät Unternehmen im Urheber-, Medien-, Marken-, Domain- und Wettbewerbsrecht. 2008 wechselte sie zu HK Krüger Rechtsanwälte.


**Patrick Jacobshagen, Rechtsanwalt, Filmrecht.com**

Patrick Jacobshagen begann seine Laufbahn bei Studio Babelsberg und war dann Justiziar der Multimedia Film- und Fernsehproduktion GmbH sowie im Justitiariat der KirchMedia und der ProSiebenSat.1 Media AG. Als freier Anwalt vertritt er heute Produzenten, Filmverleiher und Filmfinanziers sowie Regisseure, Schauspieler und Autoren. Er ist Autor der Standardwerke Filmrecht und Filmrecht- Die Verträge. Seit 2008 ist der Justiziar beim Deutschen IPTV Verband e.V. und leitet die Fachgruppe Filmrecht.


**Lukrezia Jochimsen, die Linke, Bundestagsausschusses für Kultur und Medien**

Luc Jochimsen, geboren 1936 in Nürnberg. Sie studierte Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Hamburg. 1961 folgte ihre Promotion zum Dr. phil. an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Sie war 1961 bis 1975 freie Autorin, 1975 bis 1985 Redakteurin von Panorama. 1985 bis 1988 war sie für die ARD Korrespondentin in London. 1994 bis 2001 war sie Chefredakteurin des Hessischen Rundfunks und moderierte unter anderem die Politik-Sendung 3 zwei eins. 1971 erhielt sie für ihre Arbeit den Adolf-Grimme-Preis, 1981 den Alexander-Zinn-Preis und 1984 den Prix Italia. Zur Bundestagswahl 2002 war Luc Jochimsen in Hessen Spitzenkandidatin der PDS. 2003 Theodor-Herzl-Dozentur am Institut für Medienwissenschaft und Journalismus der Universität Wien; 2004 Veröffentlichung der Herzl-Biografie im Aufbau-Verlag. Bei der Bundestagswahl 2005 zog sie über die Landesliste Thüringen der Linkspartei.PDS in den Deutschen Bundestag ein und ist kulturpolitische Sprecherin der Linksfraktion.


**Dr. Wieland Niekisch, CDU, Mitglied des Landtages, Mitglied des RBB Rundfunkrates**

Wieland Niekisch ist seit 1984 Mitglied der CDU. 1995 wurde er zum Kreisvorsitzenden der CDU Potsdam gewählt. Von 1998 bis 2001 war Niekisch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Potsdam. 2008 trat Niekisch von seinem Amt als Kreisvorsitzender der CDU Potsdam zurück. Wieland Niekisch ist seit September 1999 Mitglied des Landtages Brandenburg. Er ist Sprecher für Wissenschaft, Kultur und Medien. Seit März 2007 ist er stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion Brandenburg. Seit 2007 ist er ordentliches Mitglied im Rundfunkrat und Programmausschuss des rbb. Für die CDU-Fraktion sitzt er in der Landesjury zur Auswahl des Entwurfs für den Landtagsneubau in Potsdams Mitte. Bis Oktober 2004 war er stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Seit November 2004 ist er stellvertretender Vorsitzender des Unterausschusses des Ausschusses für Haushaltskontrolle.


**Alexandra Pohl, Projektmanagerin für Außenwirtschaft, Zukunftsagentur Brandenburg**

Alexandra Pohl, 1971 in Hannover geboren, studierte Audiovisuelle Medienwissenschaft an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg und schloss 2000 mit ihrer Examensarbeit zum Thema interaktives Fernsehen und Medienkonvergenz ab. Im Anschluss an das Studium war Alexandra Pohl für die CanalWeb Deutschland AG tätig, einem französischen Pionier für Internetfernsehen. Von 2001 bis 2006 arbeitet Alexandra Pohl als Projektmanagerin für Innovationsprojekte beim Rundfunk Berlin-Brandenburg. In dieser Funktion war sie verantwortlich für die erfolgreiche Teilnahme des rbb an mehreren europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Darüber hinaus übernahm sie zwischen 2004 und 2005 die kommissarische Leitung des Bereichs rbb Innovationsprojekte. Seit 2008 ist Alexandra Pohl als Projektmanagerin im Team Außenwirtschaft der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) tätig. Als Partner im Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg koordiniert sie die Aktivitäten des Netzwerkes zur europäischen Innovationsförderung und Technologietransfer für Berlin und Brandenburg.


**Dr. Georg Ramme, Leiter digitales Fernsehen, MME Moviement AG**

Dr. Georg Ramme ist Leiter digitales Fernsehen bei der MME Moviement AG, die das größte unabhängige TV-Produktionsunternehmen in Deutschland ist. Zuvor war er bei der TV 21 Fernsehproduktion, bei dem schweizerischen Medienberatungsunternehmen Primetop Group und bei Scholz&Friends Consulting tätig. Weiterhin arbeitete er als freier TV-Produzent. Der studierte Betriebswirt und Medienwissenschaftler promovierte über Strategien von TV-Unternehmen in konvergierenden Märkten. An der Freien Universität Berlin ist er Lehrbeauftragter.


**Dirk Schernikau, Geschäftsführer, Novello Group GmbH**

Als gelernter Banker hat Dirk Schernikau gut 15 Jahre in teilweise leitenden Stellungen bei 3 internationalen Grossbanken im Wertpapierhandel / Investment Banking verbracht. Danach folgten 10 Jahre der Selbständigkeit als Projektberater, Interims Manager und Freier Journalist. In diese Zeit fällt auch ein Lehrauftrag an der FH Darmstadt am Lehrstuhl "Informations- und Wissensmanagement". Im Jahr 2005 gründete Schernikau das Intelligence Competence Center, und war dort bis Ende 2006 als Vorstand tätig. 2007 erfolgte die Gründung der Novello Group GmbH, in der er sich schwerpunktmässig mit Unternehmensfinanzierung, Managementberatung und der Entwicklung von (Gründungs-)Projekten sowie StartUp-Scouting beschäftigt. Seine Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Medien / Internet, Telekommunikation und Life Science. Die Novello Group beteiligt sich in diesem Zusammenhang auch an Unternehmen.

**Alexander Schulz-Heyn, Vorstandsvorsitzender, Deutscher IPTV Verband e.V.**

Alexander Schulz-Heyn ist Mitbegründer und Geschäftsführer der TeleClix GmbH, welche das LiveText und das LiveLink System entwickelte und am Markt einführte. Das LiveText System ist eine Teletext ähnliche Informationsplattform für das IPTV, das LiveLink System bietet im TV Bild synchron mitbewegende Links zur Verfügung, die dem Zuschauer zu Hintergrundinformationen zu Produkten und Darstellern führt. Alexander Schulz-Heyn ist Dipl.-Informatiker. Er studierte an der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, begann seinen beruflichen Werdegang als Systemanalytiker bei der Deutschen Telekom in Darmstadt. Als technischer Consultant der Unternehmensberatung PriceWaterhouseCoopers leitete er Softwareteams im Bereich Application Integration bzw. CMS-Systeme mit Java und CORBA. Herr Schulz-Heyn sicherte er sich mehrere Patente im Bereich der Telekommunikation und des interaktiven digitalen Fernsehens. Er entwickelte zusammen mit Herrn Dr. Strzebkowski das Konzept des Forum IPTV, eine soziale und technologische Plattform von kreativen Content- und Technologieunternehmen im Bereich IPTV. Das Forum IPTV verleiht seit 2007 den Deutschen IPTV Award alljährlich. Herr Schulz-Heyn ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen IPTV Verbandes.

**Malte Spitz, Medienpolitische Sprecher, Bundes90/die Grünen Fraktion des Bundestages**

Malte Spitz, Jahrgang 1984, Mitglied im Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen und Student der Volkswirtschaftslehre an der Humboldt Universität Berlin. Seit November 2007 ist Malte Mitglied im Bundesschiedsgericht der GRÜNEN JUGEND. Zuvor war er fast drei Jahre lang politischer Geschäftsführer der GRÜNEN JUGEND und unter anderem Webredakteur, Koordinator der Mitgliederzeitung SPUNK und Koordinator des Fachforum Wirtschaft.

**Christoph Waitz, Mediensprecher und Kulturpolitischer Sprecher, FDP Fraktion des Bundestages**

1960 in Heidelberg geboren. 1979 Abitur an der Oranienschule Wiesbaden. 1979 bis 1980 Wehrdienst im 5. Wachbataillon BMVg. 1987 erstes Staatsexamen Jura, 1989 zweites Staatsexamen. Rechtsassessor. 1990 bis 1991 tätig als Rechtsanwalt. 1991 bis 1993 Jurist in einer Rechtsabteilung. Seit 1994 Geschäftsführender Gesellschafter der Waitz + Richter GmbH. 2005 – 2008 Kreisvorsitzender der FDP Leipziger Land. Seit 2005 Mitglied im Landesvorstand der FDP Sachsen. Mitglied der Deutsch-Südamerikanischen, der Deutsch-Kaukasischen und der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe, der Parlamentariergruppe der Arabischsprachigen Staaten des Nahen Ostens und der Parlamentariergruppe West- und Zentralafrika. Mitglied des Bundestages seit 2005.

**Mischa Wetzel, Investment Manager, VC-Fonds der Stadt Berlin**

Mischa Wetzel studierte an der Universität Warwick, an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft sowie an der Freien Universität Berlin. Wetzel ist Investment Manager bei der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH. Nach seinem Studium arbeitete er zunächst als Freelancer und gründete dann die Styleheads GmbH.



## Anmeldung zum 1. Deutschen IPTV Symposium 2008 (Fax (0331) 87 000 795)

	Produkt	Produktbeschreibung	Netto-Einzelpreis zzgl. MwSt
<input type="checkbox"/>	P08	2-Day Pass 4. 5.12.2008	245,00*
<input type="checkbox"/>	P08-1	1-Day Pass Do., 4.12.2008	150,00
<input type="checkbox"/>	P08-2	1-Day Pass Fr., 5.12.2008	150,00
<input type="checkbox"/>	P08-ABENDEVENT	Festmahl im „Prinz Eisenherz“ 4.12.2008 (nur in Verbindung mit P08, P08-1 oder P08-2 buchbar)	20,00
<input type="checkbox"/>	P08-A	5 m <sup>2</sup> Konzeptstand (in Verbindung mit P08 buchbar)	250,00
<input type="checkbox"/>	P08-B	12 m <sup>2</sup> Konzeptstand (in Verbindung mit 2xP08 buchbar)	250,00

\* wir gewähren für folgende Personen Ermäßigung:

### DIPTV-Mitglieder

<input type="checkbox"/>	P08-M	2-Day Pass 4. 5.12.2008	150,00*
--------------------------	-------	-------------------------	---------

### Mitglieder von Partnerorganisationen

<input type="checkbox"/>	P08-P	2-Day Pass 4. 5.12.2008 media.net Berlin Brandenburg, eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V., Hamburg@work e.V., SIBB e.V., Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V., FKFG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V., Deutsche TV Plattform e.V., G.A.M.E. Bundesverband der Entwickler von Computerspielen e.V.	180,00*
--------------------------	-------	---	---------

### Studententarif

<input type="checkbox"/>	P08-S	2-Day Pass 4. 5.12.2008 Studenten der HFF, HPI, Uni Potsdam, TU Berlin, TFH Berlin kostenfrei. Anmeldung	0,00
--------------------------	-------	---	------

### Gasttarif

<input type="checkbox"/>	P08-G	2-Day Pass 4. 5.12.2008 Gast eines Referenten oder Ausstelles	0,00
--------------------------	-------	--	------

Wir bieten interessante Möglichkeiten des Sponsorings und der Werbung Ihrer Firma an. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

### Rechnungsadresse (bitte in Druckschrift)

Titel	Vorname*	Name*	
Firma			
Straße, Nr.*			
PLZ,*	Ort*	Telefon	
e-mail*			

### Anmeldebedingung

Meine schriftliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist verbindlich. Eine Bestätigung geschieht durch Rechnungsstellung. Die im Programm genannte Teilnahmegebühr beinhaltet den Besuch der Vorträge, Erfrischungsgetränke, Mittagessen, Kaffeepausen, Get-Together. In der Regel werden die Vorträge der Workshops aufgezeichnet und stehen mir auf [www.diptv.org](http://www.diptv.org) zur Verfügung. Die Veranstaltungsteilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus. Bis zum 20.11.08 können Sie die Reservierung stornieren. Für die Stornierung erheben wir

Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR zzgl. MwSt. pro Person. Nach dem 20.11.08 ist eine Stornierung nicht möglich, die gesamte Gebühr wird fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Änderung der Referenten möglich. Sollte die Veranstaltung abgesagt werden, so verpflichtet sich der Veranstalter zur vollen Rückzahlung der Gebühren. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Ort, Datum *	rechtsverbindliche Unterschrift/ ggfls. Firmenstempel *
--------------	---

\* Pflichtfelder

### Veranstalter

**Deutscher IPTV Verband e.V.**

Karl-Marx-Str. 18, 14482 Potsdam | T:0331 87000 790 | F: 0331 87000 795 | [info@diptv.org](mailto:info@diptv.org) | [www.diptv.org](http://www.diptv.org)





Deutscher IPTV Verband e.V.

Karl-Marx-Str. 18, 14482 Potsdam

T: 0331 87000 790

F: 0331 87000 795

info@diptv.org

[www.diptv.org](http://www.diptv.org)

Partner 

 media.net  
berlinbrandenburg



  
LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Wirtschaft

Medienpartner

